

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkungen	5
1 Prüfung für Psychologische Psychotherapeuten	7
1.1 Schriftlicher Teil	7
1.1.1 Teilnehmerzusammensetzung nach Prüfungsamtsbereichen	7
1.1.1.1 Frühjahr 2011	7
1.1.1.2 Herbst 2011	8
1.1.2 Ergebnisübersicht	9
1.1.2.1 Frühjahr 2011	9
1.1.2.2 Herbst 2011	9
1.1.3 Verteilung der Rohwerte	10
1.1.3.1 Frühjahr 2011	10
1.1.3.2 Herbst 2011	10
1.1.4 Prüfungsergebnisse nach Prüfungsamtsbereichen	11
1.1.4.1 Frühjahr 2011	11
1.1.4.2 Herbst 2011	12
1.1.5 Prüfungsergebnisse nach Teilnehmergruppen	13
1.1.5.1 Frühjahr 2011	13
1.1.5.2 Herbst 2011	13
1.1.6 Prüfungsergebnisse nach Ausbildungsbeginn und Ausbildungsmodus	14
1.1.6.1 Frühjahr 2011	14
1.1.6.2 Herbst 2011	14
1.1.7 Psychometrische Eigenschaften der Prüfung	15
1.1.7.1 Verteilung von Schwierigkeitsgrad und Trennschärfeindex der Aufgaben	15
1.1.7.1.1 Frühjahr 2011	15
1.1.7.1.2 Herbst 2011	15
1.1.7.2 Streudiagramm von Schwierigkeitsgrad und Trennschärfeindex	16
1.1.7.2.1 Frühjahr 2011	16
1.1.7.2.2 Herbst 2011	16
1.2 Mündlicher Teil	17
1.2.1 Notenverteilung	17
1.2.1.1 Frühjahr 2011	17
1.2.1.2 Herbst 2011	17
1.2.2 Noten nach Prüfungsamtsbereichen	18
1.2.2.1 Frühjahr 2011	18
1.2.2.2 Herbst 2011	19
1.3 Gesamtprüfung	20
1.3.1 Notenverteilung der bestandenen Prüfungen	20

1.3.1.1	Frühjahr 2011	20
1.3.1.2	Herbst 2011	20
1.3.2	Notenverteilung der bestandenen Prüfungen nach Prüfungsamtsbereichen	21
1.3.2.1	Frühjahr 2011	21
1.3.2.2	Herbst 2011	22
1.3.3	Zusammenhang zwischen den Noten in der schriftlichen und mündlichen Prüfung	23
1.3.3.1	Frühjahr 2011	23
1.3.3.2	Herbst 2011	23
2	Prüfung für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten	24
2.1	Schriftlicher Teil	24
2.1.1	Teilnehmerzusammensetzung nach Prüfungsamtsbereichen	24
2.1.1.1	Frühjahr 2011	24
2.1.1.2	Herbst 2011	25
2.1.2	Ergebnisübersicht	26
2.1.2.1	Frühjahr 2011	26
2.1.2.2	Herbst 2011	26
2.1.3	Verteilung der Rohwerte	27
2.1.3.1	Frühjahr 2011	27
2.1.3.2	Herbst 2011	27
2.1.4	Prüfungsergebnisse der Gesamtteilnehmer nach Prüfungsamtsbereichen	28
2.1.4.1	Frühjahr 2011	28
2.1.4.2	Herbst 2011	29
2.1.5	Prüfungsergebnisse nach Teilnehmergruppen	30
2.1.5.1	Frühjahr 2011	30
2.1.5.2	Herbst 2011	30
2.1.6	Prüfungsergebnisse nach Ausbildungsbeginn und Ausbildungsmodus	31
2.1.6.1	Frühjahr 2011	31
2.1.6.2	Herbst 2011	31
2.1.7	Psychometrische Eigenschaften der Prüfung	32
2.1.7.1	Verteilung von Schwierigkeitsgrad und Trennschärfeindex der Aufgaben	32
2.1.7.1.1	Frühjahr 2011	32
2.1.7.1.2	Herbst 2011	32
2.1.7.2	Streuungsdiagramm von Schwierigkeitsgrad und Trennschärfeindex	33
2.1.7.2.1	Frühjahr 2011	33
2.1.7.2.2	Herbst 2011	33
2.2	Mündlicher Teil	34
2.2.1	Notenverteilung	34
2.2.1.1	Frühjahr 2011	34

2.2.1.2	Herbst 2011	34
2.2.2	Noten nach Prüfungsamtsbereichen	35
2.2.2.1	Frühjahr 2011	35
2.2.2.2	Herbst 2011	36
2.3	Gesamtprüfung	37
2.3.1	Notenverteilung der bestandenen Prüfungen	37
2.3.1.1	Frühjahr 2011	37
2.3.1.2	Herbst 2011	37
2.3.2	Notenverteilung der bestandenen Prüfungen nach Prüfungsamtsbereichen	38
2.3.2.1	Frühjahr 2011	38
2.3.2.2	Herbst 2011	39
2.3.3	Zusammenhang zwischen den Noten in der schriftlichen und mündlichen Prüfung	40
2.3.3.1	Frühjahr 2011	40
2.3.3.2	Herbst 2011	40
3	Bestandene Prüfungen nach dem Psychotherapeutengesetz	41
3.1	Grafische Darstellung der Entwicklung der Absolventenzahlen im Längsschnitt	41

Vorbemerkungen

Die zentralen schriftlichen Prüfungen nach dem „Gesetz über die Berufe des Psychologischen Psychotherapeuten und des Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten zur Änderung des Fünften Buches Sozialgesetzbuch und anderer Gesetze“ (PsychThG) in Verbindung mit den zugehörigen Ausbildungs- und Prüfungsverordnungen für Psychologische Psychotherapeuten (PsychTh-AprV) und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten (KJPsychTh-AprV) fanden im Jahr 2011 bundesweit im März und August statt. Für die beiden Ausbildungsgänge zum Psychologischen Psychotherapeuten und zum Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten werden getrennte Prüfungen durchgeführt. Die schriftlichen Prüfungen bestehen aus 80 Aufgaben, für deren Bearbeitung jeweils maximal zwei Stunden zur Verfügung stehen. Neben Einfachwahlaufgaben enthalten sie auch Mehrfachwahl- und Kurzantwortaufgaben.

Für jede richtig gelöste Aufgabe wird ein Punkt vergeben. Die maximal erreichbare Punktzahl beträgt für jede Prüfung 80. Richtig gelöst ist eine Einfachwahlaufgabe, wenn die zutreffende Antwort gewählt wird. Eine Mehrfachwahlaufgabe gilt als richtig gelöst, wenn alle zutreffenden Antworten gewählt und alle nicht zutreffenden Antworten nicht gewählt werden. Bei Kurzantwortaufgaben werden alle angegebenen Antworten der Prüfungsteilnehmer von einem Expertengremium hinsichtlich ihrer Richtigkeit beurteilt.

Die Benotung der Leistungen in den schriftlichen Teilen der Prüfungen ist in den entsprechenden Ausbildungs- und Prüfungsverordnungen wie folgt geregelt:

„(4) Der schriftliche Teil der Prüfung ist bestanden, wenn der Prüfling mindestens 60 Prozent der gestellten Prüfungsaufgaben zutreffend beantwortet hat oder wenn die Zahl der vom Prüfling zutreffend beantworteten Aufgaben um nicht mehr als 12 Prozent die durchschnittlichen Prüfungsleistungen der Prüflinge unterschreitet und die Aufsichtsarbeit mit mindestens „ausreichend“ benotet wird.

(5) Die Leistungen im schriftlichen Teil der Prüfung sind wie folgt zu bewerten: Hat der Prüfling die für das Bestehen der Prüfung nach Absatz 4 erforderliche Mindestzahl zutreffend beantworteter Prüfungsaufgaben erreicht, so lautet die Note

„sehr gut“,	wenn er mindestens 75 Prozent,
„gut“,	wenn er mindestens 50, aber weniger als 75 Prozent,
„befriedigend“,	wenn er mindestens 25, aber weniger als 50 Prozent,
„ausreichend“,	wenn er keine oder weniger als 25 Prozent

der darüber hinaus gestellten Aufgaben zutreffend beantwortet hat. Die Note lautet

„mangelhaft“,	wenn der Prüfling mindestens 90 Prozent,
„ungenügend“,	wenn er weniger als 90 Prozent

der für das Bestehen des schriftlichen Teils der Prüfung erforderlichen Mindestzahl zutreffend beantworteter Aufgaben erreicht hat.“

Bei den schriftlichen Prüfungen werden Aufgaben, die sich nach der Examensabnahme im Rahmen der Auswertungen als offensichtlich fehlerhaft erweisen, aus der Wertung genommen. Diese Aufgaben gelten als nicht gestellt. In den vorliegenden Statistiken sind die Angaben immer auf die jeweils verminderte Aufgabenzahl bezogen. Die Ausbildungs- und Prüfungsverordnungen schreiben aber auch vor, dass die Verminderung der Aufgabenzahl sich nicht zum Nachteil eines Prüflings auswirken darf. Einzelfallregelungen, die in diesem Zusammenhang getroffen wurden, sind in der Statistik berücksichtigt. Da der Nachteilsausgleich nicht mit einer Erhöhung der Anzahl zutreffend beantworteter Aufgaben einhergeht, können Inkonsistenzen zwischen den sich aus den Verteilungen der Rohwerte ergebenden Fallzahlen für die einzelnen Noten und den Notenübersichten entstehen. Der Grund hierfür liegt darin, dass z. B. ein Prüfling die schriftliche Prüfung bestehen kann, obwohl die in seiner Ergebnismitteilung und der Verteilung der Rohwerte ausgewiesene Punktzahl unterhalb der Bestehensgrenze liegt. Gleiches gilt auch für Ergebnisse an den anderen Notengrenzen. Diese Entscheidungen werden über ein hier nicht dargestelltes Vergleichsberechnungsverfahren getroffen, das der einschlägigen Rechtsprechung Rechnung trägt.

Nach § 12 PsychTh-AprV und KJPsychTh-AprV ist die Prüfung bestanden, wenn der schriftliche und der mündliche Teil der betreffenden Prüfung bestanden sind. Die Gesamtnote wird wie folgt gebildet:

„Die Note für den schriftlichen Teil der Prüfung wird mit 1, die Note für den mündlichen Teil der Prüfung mit 2 vervielfacht; die Summe der auf

diese Weise gewonnenen Zahl wird durch 3 geteilt. Die Gesamtnote wird bis auf die zweite Stelle hinter dem Komma errechnet. Sie lautet:

„sehr gut“	bei einem Zahlenwert bis 1,5,
„gut“	bei einem Zahlenwert über 1,5 bis 2,5,
„befriedigend“	bei einem Zahlenwert über 2,5 bis 3,5,
„ausreichend“	bei einem Zahlenwert über 3,5 bis 4.“

Jeder Prüfungsteil kann bis zu zweimal wiederholt werden, wenn er mit der Note mangelhaft oder ungenügend bewertet wurde.

Der folgende Tabellenteil dieses Berichts ist in zwei Kapitel unterteilt: Im ersten wird über die Prüfungen für Psychologische Psychotherapeuten, im zweiten über die Prüfungen für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten berichtet. Jedes Kapitel enthält drei Abschnitte. Der erste informiert über die Ergebnisse der schriftlichen Prüfung, der zweite und dritte enthalten Angaben zu den Noten in den mündlichen Prüfungen und in der Gesamtprüfung. Der dritte Abschnitt enthält zusätzlich eine Tabelle, die Aufschluss über den Zusammenhang zwischen den Noten im schriftlichen und mündlichen Prüfungsteil gibt. Bedingt durch die Auf- und Abrundungen lassen sich aus den ausgewiesenen mündlichen Noten in dieser Tabelle nicht in allen Fällen Rückschlüsse auf die Notenverteilung der Gesamtprüfung ziehen. Des Weiteren ist darauf zu achten, dass in allen Tabellen die Notenbezeichnungen „1“ bis „6“ für die in den Ausbildungs- und Prüfungsordnungen festgelegten Bewertungen „sehr gut“ bis „ungenügend“ stehen und nicht als Notenzahlen zu verstehen sind.

Es ist anzumerken, dass den Ergebnissen der schriftlichen, der mündlichen und der Gesamtprüfung des jeweiligen Prüfungstermins unterschiedliche Populationen zugrunde liegen. Die Tabellen für die schriftlichen und mündlichen Prüfungen weisen jeweils die Population aus, die in einer der beiden Prüfungsrunden am jeweiligen Prüfungsteil teilgenommen hat. Tabellen zur Gegenüberstellung der schriftlichen und mündlichen Noten sowie Tabellen mit den Ergebnissen bestandener Gesamtprüfungen enthalten die Kandidaten, die zum gegebenen Prüfungstermin entweder an den beiden oder, beim Vorliegen eines bereits bestandenen Prüfungsteils aus einer vorangegangenen Prüfungsrunde, am zweiten Prüfungsteil teilgenommen bzw. diesen bestanden und damit ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen haben.

Abschließend wird die Entwicklung der Absolventenzahlen im Längsschnitt grafisch dargestellt.

Die Tabellen und Abbildungen sind selbst erklärend. Unter „Mittelwert“ oder „Mittlerer ...“ ist immer der arithmetische Mittelwert zu verstehen. Ergebnismittelwerte in Prozent beziehen sich immer auf die maximal erreichbare Punktzahl.

Der Schwierigkeitsgrad einer Aufgabe für die Prüfungspopulation ist das Verhältnis der Anzahl der Prüfungsteilnehmer, welche die Aufgabe richtig gelöst haben, zur Gesamtteilnehmerzahl. Ein Schwierigkeitskoeffizient von 0,50 bedeutet demnach, dass die Hälfte aller Prüfungsteilnehmer die betreffende Aufgabe richtig gelöst hat.

Der Trennschärfe-Index einer Aufgabe ist ein Maß für ihre Diskriminierungsfähigkeit zwischen Teilnehmern mit hohen und niedrigen Prüfungsergebnissen. Er kann theoretisch Werte zwischen -1 und +1 annehmen. Positive Werte bedeuten, dass Teilnehmer mit im Mittel über dem Durchschnitt liegenden Prüfungsergebnissen die betreffende Aufgabe häufiger richtig gelöst haben als Teilnehmer mit unter dem Durchschnitt liegenden Prüfungsergebnissen. Negative Werte zeigen an, dass Teilnehmer, welche die zutreffende Antwort gewählt haben, im Mittel unter dem Durchschnitt liegende Prüfungsergebnisse aufweisen. Berechnet wird der Trennschärfe-Index als punktbinomialer Korrelationskoeffizient zwischen Aufgabenbeantwortung (richtig/falsch) und dem Ergebnis in der Prüfung.

1 Prüfung für Psychologische Psychotherapeuten

1.1 Schriftlicher Teil

1.1.1 Teilnehmerzusammensetzung nach Prüfungsamtsbereichen

1.1.1.1 Frühjahr 2011

Prüfungsamtsbereich	Teilnehmerzahl	Geschlecht		Staatsangehörigkeit		Ausbildungsmodus		Ersteilnehmer	Wiederholungen		Vertiefungsrichtung ¹	
		weibl.	männl.	D	Ausl.	Vollzeit	Teilzeit		erste	zweite	VT	PA/TfP
Baden-Württemberg	66	54	12	61	5	27	39	66	0	0	54	12
Bayern Nord ²	34	30	4	33	1	12	22	33	1	0	32	2
Bayern Süd ²	66	53	13	63	3	28	38	65	1	0	44	22
Berlin	69	53	16	69	0	44	25	68	1	0	46	23
Brandenburg	8	7	1	7	1	6	2	8	0	0	3	5
Bremen	5	5	0	5	0	1	4	5	0	0	4	1
Hamburg	35	32	3	35	0	19	16	34	0	1	25	10
Hessen	52	42	10	49	3	26	26	51	1	0	41	11
Mecklenburg-Vorpommern	11	7	4	11	0	7	4	11	0	0	8	3
Niedersachsen	28	26	2	27	1	28	0	27	1	0	22	6
Nordrhein-Westfalen	149	127	22	146	3	122	27	146	3	0	135	14
Rheinland-Pfalz	41	29	12	41	0	32	9	41	0	0	41	0
Saarland	7	5	2	7	0	3	4	7	0	0	5	2
Sachsen	42	36	6	41	1	18	24	42	0	0	36	6
Schleswig-Holstein	10	10	0	10	0	5	5	10	0	0	9	1
Thüringen	4	4	0	4	0	1	3	4	0	0	2	2
Bundesgebiet	627	520	107	609	18	379	248	618	8	1	507	120

¹VT: Verhaltenstherapie, PA/TfP: Psychoanalyse/Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie

²Bayern Nord: Regierungsbezirke Ober-, Mittel- und Unterfranken
Bayern Süd: Regierungsbezirke Ober- und Niederbayern, Oberpfalz, Schwaben

1 Prüfung für Psychologische Psychotherapeuten

1.1 Schriftlicher Teil

1.1.1 Teilnehmerzusammensetzung nach Prüfungsamtsbereichen

1.1.1.2 Herbst 2011

Prüfungsamtsbereich	Teilnehmerzahl	Geschlecht		Staatsangehörigkeit		Ausbildungsmodus		Ersteilnehmer	Wiederholungen		Vertiefungsrichtung ¹	
		weibl.	männl.	D	Ausl.	Vollzeit	Teilzeit		erste	zweite	VT	PA/TfP
Baden-Württemberg	60	48	12	59	1	33	27	60	0	0	55	5
Bayern Nord ²	30	24	6	30	0	10	20	29	1	0	29	1
Bayern Süd ²	59	51	8	52	7	24	35	56	3	0	41	18
Berlin	69	55	14	67	2	56	13	67	2	0	52	17
Brandenburg	11	8	3	11	0	8	3	9	2	0	8	3
Bremen	10	7	3	10	0	3	7	10	0	0	8	2
Hamburg	21	18	3	21	0	7	14	20	1	0	16	5
Hessen	58	44	14	57	1	35	23	58	0	0	45	13
Mecklenburg-Vorpommern	16	15	1	16	0	10	6	16	0	0	15	1
Niedersachsen	49	38	11	49	0	37	12	48	1	0	39	10
Nordrhein-Westfalen	144	121	23	141	3	105	39	140	1	3	118	26
Rheinland-Pfalz	37	32	5	32	5	12	25	37	0	0	35	2
Saarland	6	3	3	6	0	2	4	6	0	0	2	4
Sachsen	26	24	2	26	0	13	13	25	1	0	25	1
Sachsen-Anhalt	5	5	0	5	0	1	4	5	0	0	2	3
Schleswig-Holstein	10	7	3	10	0	4	6	10	0	0	9	1
Thüringen	11	9	2	11	0	5	6	11	0	0	6	5
Bundesgebiet	622	509	113	603	19	365	257	607	12	3	505	117

¹VT: Verhaltenstherapie, PA/TfP: Psychoanalyse/Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie

²Bayern Nord: Regierungsbezirke Ober-, Mittel- und Unterfranken
Bayern Süd: Regierungsbezirke Ober- und Niederbayern, Oberpfalz, Schwaben

1 Prüfung für Psychologische Psychotherapeuten

1.1 Schriftlicher Teil

1.1.2 Ergebnisübersicht

1.1.2.1 Frühjahr 2011

Schriftlicher Teil der Prüfung für Psychologische Psychotherapeuten (79 Aufgaben)									
Durchschnittl. Prüfungsleistung		Misserfolge		Geforderte Mindestleistung zum Bestehen der Prüfung abs.	Notenverteilung				
abs.	in %	abs.	in %		Zutreffend beantwortete Prüfungsfragen	Note	Anzahl		
							abs.	in %	
64,6	81,8	15	2,4	48	72 bis 79	sehr gut	105	16,7	
					64 bis 71	gut	315	50,2	
					56 bis 63	befriedigend	158	25,2	
					48 bis 55	ausreichend	34	5,4	
					44 bis 47	mangelhaft	6	1,0	
					0 bis 43	ungenügend	9	1,4	
						Summe	627		

1.1.2.2 Herbst 2011

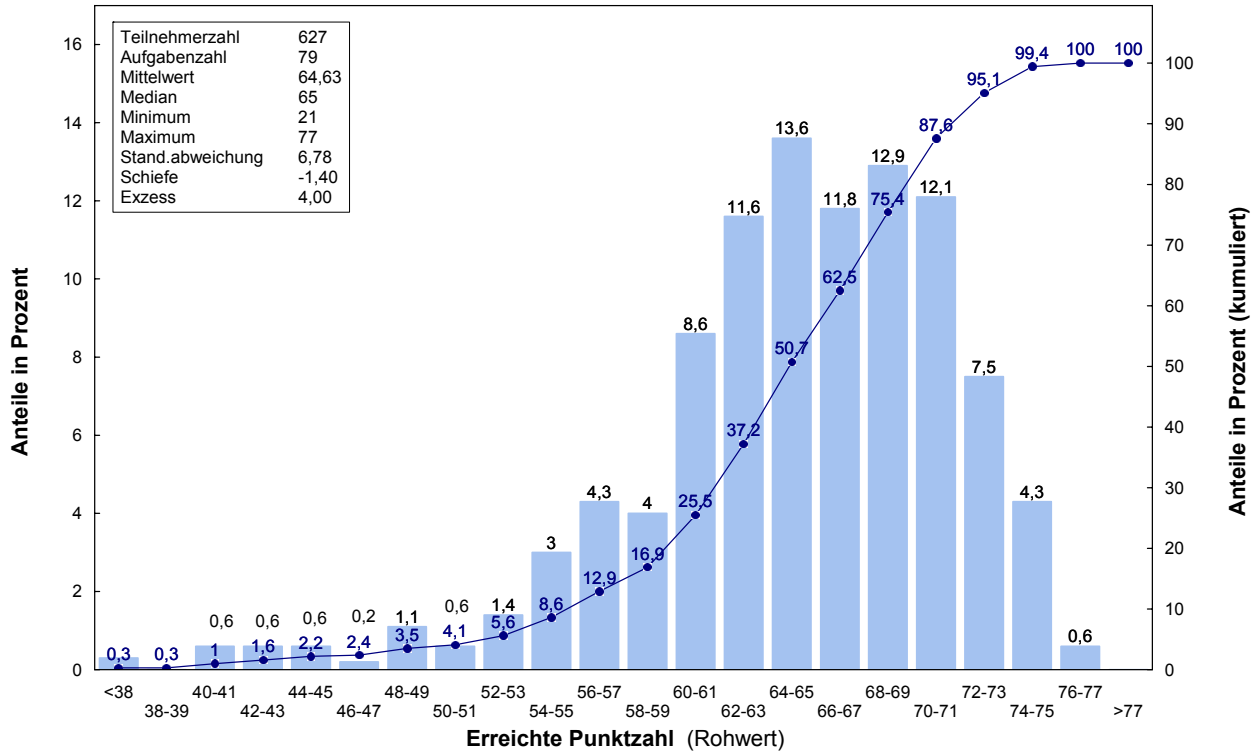
Schriftlicher Teil der Prüfung für Psychologische Psychotherapeuten (79 Aufgaben)									
Durchschnittl. Prüfungsleistung		Misserfolge		Geforderte Mindestleistung zum Bestehen der Prüfung abs.	Notenverteilung				
abs.	in %	abs.	in %		Zutreffend beantwortete Prüfungsfragen	Note	Anzahl		
							abs.	in %	
63,0	79,7	13	2,1	48	72 bis 79	sehr gut	85	13,7	
					64 bis 71	gut	272	43,7	
					56 bis 63	befriedigend	195	31,4	
					48 bis 55	ausreichend	57	9,2	
					44 bis 47	mangelhaft	7	1,1	
					0 bis 43	ungenügend	6	1,0	
						Summe	622		

1 Prüfung für Psychologische Psychotherapeuten

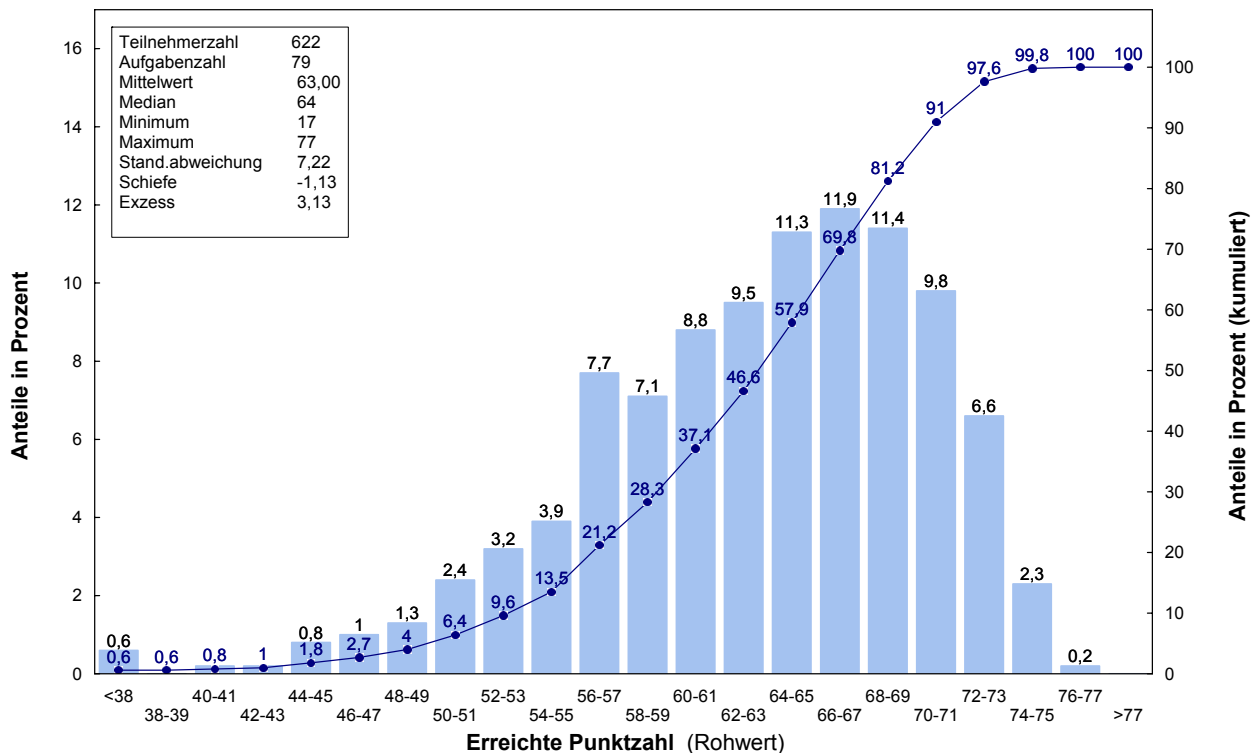
1.1 Schriftlicher Teil

1.1.3 Verteilung der Rohwerte

1.1.3.1 Frühjahr 2011



1.1.3.2 Herbst 2011



1 Prüfung für Psychologische Psychotherapeuten

1.1 Schriftlicher Teil

1.1.4 Prüfungsergebnisse nach Prüfungsamtsbereichen

1.1.4.1 Frühjahr 2011

Prüfungsamtsbereich	Teilnehmerzahl	Ergebnismittelwert		Standardabw.	Notenverteilung						Notenmittelwert
		abs.	in %		1	2	3	4	5	6	
Baden-Württemberg	66	64,5	81,6	6,2	10	30	22	4	0	0	2,30
Bayern Nord ¹	34	66,6	84,4	8,3	15	11	5	1	1	1	1,97
Bayern Süd ¹	66	64,3	81,4	7,4	13	30	15	6	1	1	2,32
Berlin	69	64,3	81,4	6,1	8	36	18	6	1	0	2,36
Brandenburg	8	54,8	69,3	16,7	1	2	2	1	0	2	3,38
Bremen	5	65,8	83,3	4,6	1	3	1	0	0	0	2,00
Hamburg	35	64,7	82,0	7,9	8	15	6	4	2	0	2,34
Hessen	52	65,2	82,5	6,2	10	26	13	2	0	1	2,21
Mecklenburg-Vorpommern	11	64,4	81,5	3,3	0	8	3	0	0	0	2,27
Niedersachsen	28	63,9	80,8	5,6	1	16	8	3	0	0	2,46
Nordrhein-Westfalen	149	65,0	82,3	6,8	25	82	33	5	0	4	2,23
Rheinland-Pfalz	41	66,0	83,6	5,4	9	21	10	1	0	0	2,07
Saarland	7	59,9	75,8	3,9	0	2	4	1	0	0	2,86
Sachsen	42	64,0	81,0	5,4	3	23	15	0	1	0	2,36
Schleswig-Holstein	10	64,9	82,2	5,8	1	6	3	0	0	0	2,20
Thüringen	4	65,3	82,6	1,9	0	4	0	0	0	0	2,00
Bundesgebiet	627	64,6	81,8	6,8	105	315	158	34	6	9	2,28

¹ Bayern Nord: Regierungsbezirke Ober-, Mittel- und Unterfranken
 Bayern Süd: Regierungsbezirke Ober- und Niederbayern, Oberpfalz, Schwaben

1 Prüfung für Psychologische Psychotherapeuten

1.1 Schriftlicher Teil

1.1.4 Prüfungsergebnisse nach Prüfungsamtsbereichen

1.1.4.2 Herbst 2011

Prüfungsamtsbereich	Teilnehmerzahl	Ergebnismittelwert		Standardabw.	Notenverteilung						Notenmittelwert
		abs.	in %		1	2	3	4	5	6	
Baden-Württemberg	60	62,9	79,6	5,8	5	26	25	4	0	0	2,47
Bayern Nord ¹	30	65,7	83,2	6,0	9	14	5	2	0	0	2,00
Bayern Süd ¹	59	63,0	79,8	8,2	3	32	21	1	1	1	2,46
Berlin	69	63,3	80,2	6,5	11	26	25	7	0	0	2,41
Brandenburg	11	60,4	76,4	11,0	2	3	4	1	0	1	2,73
Bremen	10	61,7	78,1	5,0	0	5	5	0	0	0	2,50
Hamburg	21	60,5	76,6	7,4	2	8	7	3	1	0	2,67
Hessen	58	64,1	81,1	7,9	10	29	13	4	1	1	2,31
Mecklenburg-Vorpommern	16	59,8	75,7	6,6	1	4	7	4	0	0	2,88
Niedersachsen	49	61,8	78,3	7,2	5	17	20	7	0	0	2,59
Nordrhein-Westfalen	144	63,2	80,0	7,5	21	71	32	15	2	3	2,41
Rheinland-Pfalz	37	64,2	81,3	6,0	5	19	10	3	0	0	2,30
Saarland	6	58,2	73,6	2,1	0	0	6	0	0	0	3,00
Sachsen	26	62,5	79,1	7,6	4	11	7	3	1	0	2,46
Sachsen-Anhalt	5	57,0	72,2	6,5	0	1	3	1	0	0	3,00
Schleswig-Holstein	10	61,3	77,6	8,5	2	3	3	1	1	0	2,60
Thüringen	11	67,2	85,0	6,1	5	3	2	1	0	0	1,91
Bundesgebiet	622	63,0	79,7	7,2	85	272	195	57	7	6	2,43

¹ Bayern Nord: Regierungsbezirke Ober-, Mittel- und Unterfranken
 Bayern Süd: Regierungsbezirke Ober- und Niederbayern, Oberpfalz, Schwaben

1 Prüfung für Psychologische Psychotherapeuten

1.1 Schriftlicher Teil

1.1.5 Prüfungsergebnisse nach Teilnehmergruppen

1.1.5.1 Frühjahr 2011

	Teilnehmerzahl	Ergebnismittelwert		Standardabweichung
		absolut	in Prozent	
Geschlecht				
weiblich	520	64,7	81,9	6,8
männlich	107	64,2	81,3	6,6
Vertiefungsrichtung ¹				
VT	507	65,2	82,5	6,3
PA/TfP	120	62,2	78,7	8,0
Ausbildungsmodus				
Vollzeit	379	65,1	82,4	6,7
Teilzeit	248	63,9	80,9	6,9

1.1.5.2 Herbst 2011

	Teilnehmerzahl	Ergebnismittelwert		Standardabweichung
		absolut	in Prozent	
Geschlecht				
weiblich	509	63,2	80,0	6,9
männlich	113	62,0	78,4	8,3
Vertiefungsrichtung ¹				
VT	505	63,4	80,2	6,9
PA/TfP	117	61,3	77,6	8,1
Ausbildungsmodus				
Vollzeit	365	63,7	80,7	7,2
Teilzeit	257	61,9	78,4	7,1

¹VT: Verhaltenstherapie, PA/TfP: Psychoanalyse/Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie

1 Prüfung für Psychologische Psychotherapeuten

1.1 Schriftlicher Teil

1.1.6 Prüfungsergebnisse nach Ausbildungsbeginn und Ausbildungsmodus

1.1.6.1 Frühjahr 2011

Beginn der Ausbildung	Ausbildungsmodus	Teilnehmerzahl	Mittelwert		Standardabweichung
			absolut	in Prozent	
2004 oder früher	Vollzeit	37	63,4	80,2	7,0
	Teilzeit	130	62,4	79,0	7,0
2005	Vollzeit	49	63,8	80,8	7,1
	Teilzeit	61	65,4	82,8	5,7
2006	Vollzeit	114	65,2	82,5	7,2
	Teilzeit	48	65,3	82,6	7,7
2007	Vollzeit	129	65,8	83,3	6,6
	Teilzeit	9	66,7	84,4	4,1
2008 oder später	Vollzeit	50	65,8	83,3	4,5
	Teilzeit	0	0,0	0,0	0
Gesamt		627	64,6	81,8	6,8

1.1.6.2 Herbst 2011

Beginn der Ausbildung	Ausbildungsmodus	Teilnehmerzahl	Mittelwert		Standardabweichung
			absolut	in Prozent	
2004 oder früher	Vollzeit	26	59,0	74,7	12,4
	Teilzeit	98	60,1	76,0	7,8
2005	Vollzeit	35	60,7	76,9	7,5
	Teilzeit	63	62,6	79,3	7,0
2006	Vollzeit	74	63,5	80,4	6,6
	Teilzeit	79	63,4	80,2	6,2
2007	Vollzeit	147	64,7	82,0	6,2
	Teilzeit	12	63,7	80,6	4,4
2008 oder später	Vollzeit	83	64,9	82,1	6,4
	Teilzeit	5	63,4	80,3	5,6
Gesamt		622	63,0	79,7	7,2

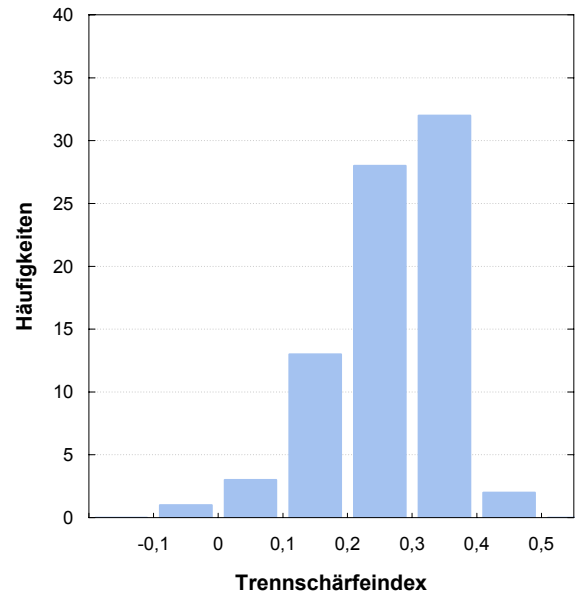
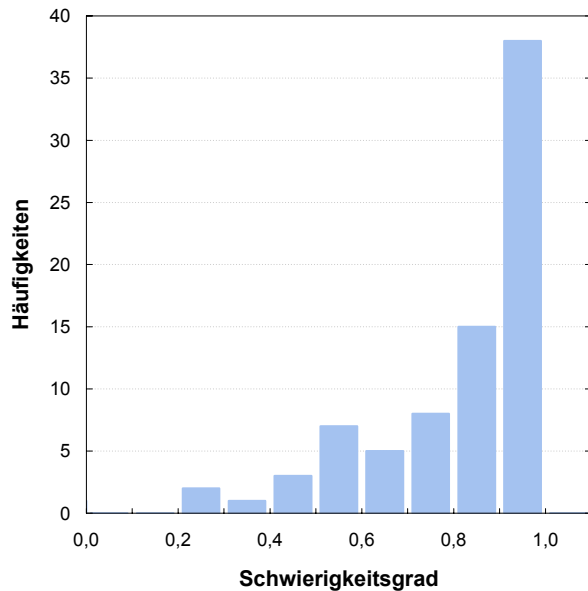
1 Prüfung für Psychologische Psychotherapeuten

1.1 Schriftlicher Teil

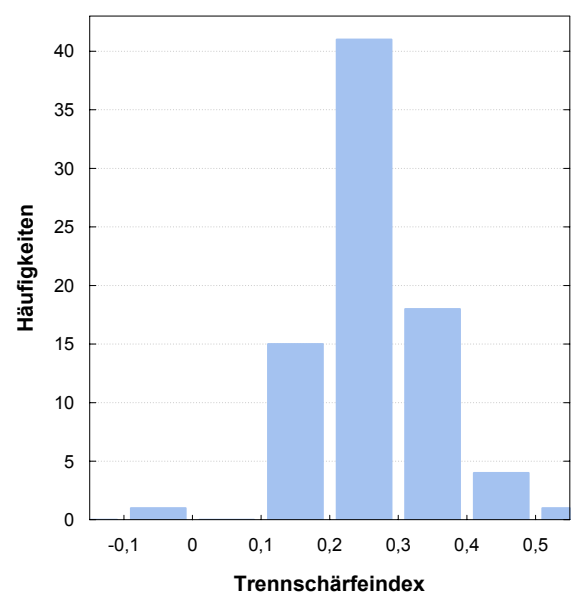
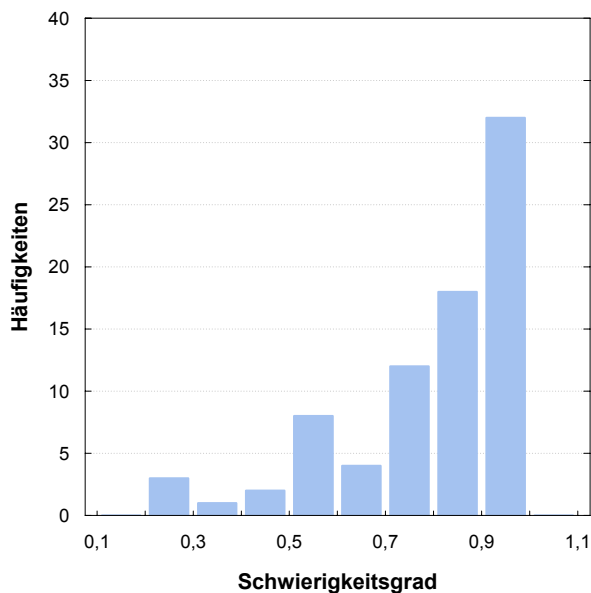
1.1.7 Psychometrische Eigenschaften der Prüfung

1.1.7.1 Verteilung von Schwierigkeitsgrad und Trennschärfeindex der Aufgaben

1.1.7.1.1 Frühjahr 2011



1.1.7.1.2 Herbst 2011



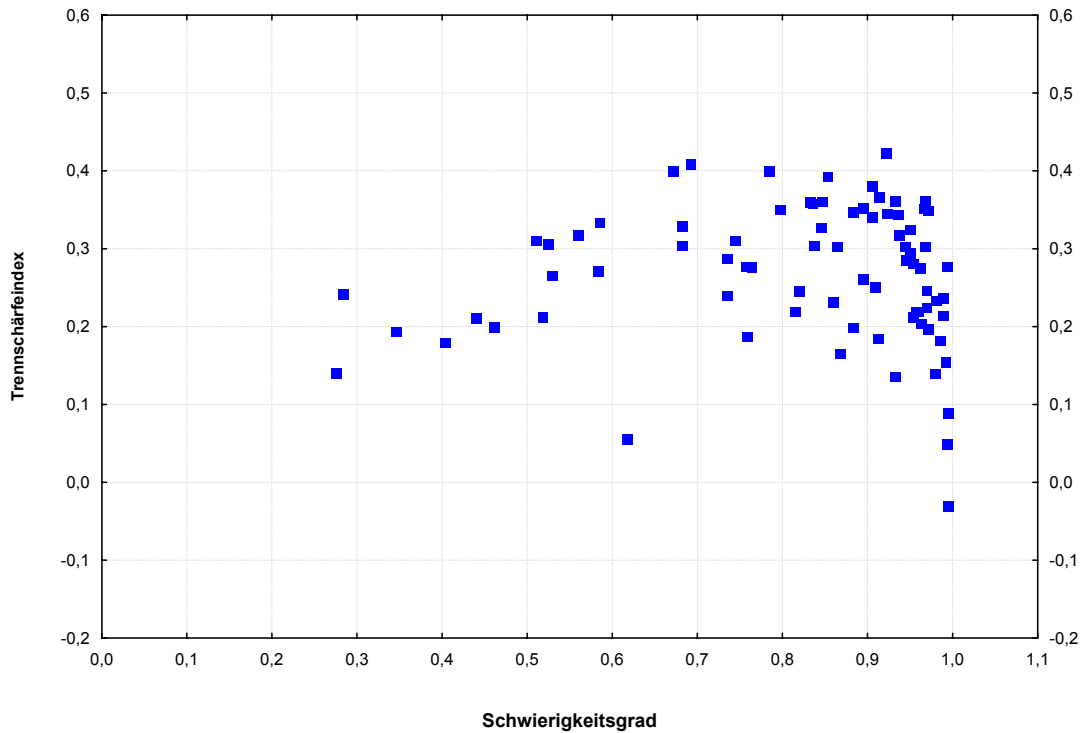
1 Prüfung für Psychologische Psychotherapeuten

1.1 Schriftlicher Teil

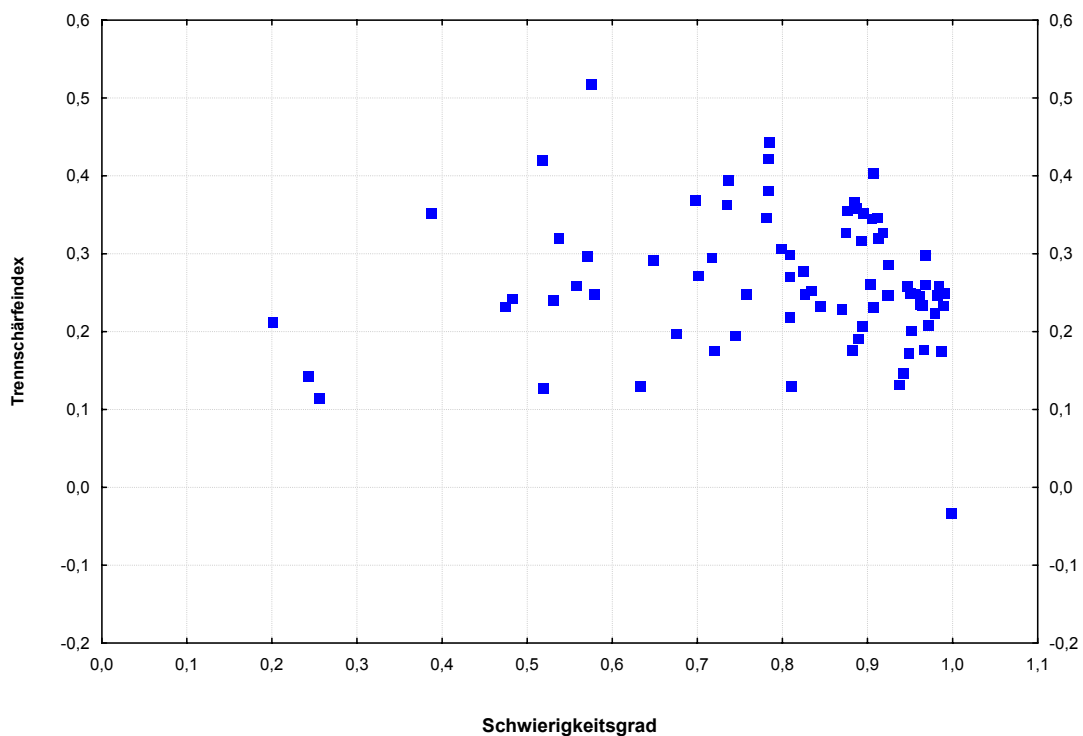
1.1.7 Psychometrische Eigenschaften der Prüfung

1.1.7.2 Streuungsdiagramm von Schwierigkeitsgrad und Trennschärfeindex

1.1.7.2.1 Frühjahr 2011



1.1.7.2.2 Herbst 2011



1 Prüfung für Psychologische Psychotherapeuten

1.2 Mündlicher Teil

1.2.1 Notenverteilung

1.2.1.1 Frühjahr 2011

Notenverteilung		
Note	Anzahl	
	absolut	in Prozent
sehr gut	274	44,3
gut	253	40,9
befriedigend	78	12,6
ausreichend	10	1,6
mangelhaft	3	0,5
ungenügend	0	0,0
Summe	618	

1.2.1.2 Herbst 2011

Notenverteilung		
Note	Anzahl	
	absolut	in Prozent
sehr gut	292	48,3
gut	224	37,1
befriedigend	71	11,8
ausreichend	12	2,0
mangelhaft	4	0,7
ungenügend	1	0,2
Summe	604	

1 Prüfung für Psychologische Psychotherapeuten

1.2 Mündlicher Teil

1.2.2 Noten nach Prüfungsamtsbereichen

1.2.2.1 Frühjahr 2011

Prüfungsamtsbereich	Teilnehmerzahl	Notenverteilung						Notenmittelwert
		1	2	3	4	5	6	
Baden-Württemberg	64	26	33	5	0	0	0	1,67
Bayern Nord ¹	34	11	16	7	0	0	0	1,88
Bayern Süd ¹	64	24	28	10	2	0	0	1,84
Berlin	67	33	22	11	0	1	0	1,72
Brandenburg	7	0	7	0	0	0	0	2,00
Bremen	5	4	1	0	0	0	0	1,20
Hamburg	34	12	16	5	1	0	0	1,85
Hessen	51	20	20	7	4	0	0	1,90
Mecklenburg-Vorpommern	11	2	8	1	0	0	0	1,91
Niedersachsen	28	22	4	2	0	0	0	1,29
Nordrhein-Westfalen	148	80	52	13	1	2	0	1,60
Rheinland-Pfalz	41	25	11	4	1	0	0	1,54
Saarland	7	2	2	3	0	0	0	2,14
Sachsen	41	11	23	6	1	0	0	1,93
Schleswig-Holstein	12	2	6	4	0	0	0	2,17
Thüringen	4	0	4	0	0	0	0	2,00
Bundesgebiet	618	274	253	78	10	3	0	1,73

¹Bayern Nord: Regierungsbezirke Ober-, Mittel- und Unterfranken
 Bayern Süd: Regierungsbezirke Ober- und Niederbayern, Oberpfalz, Schwaben

1 Prüfung für Psychologische Psychotherapeuten

1.2 Mündlicher Teil

1.2.2 Noten nach Prüfungsamtsbereichen

1.2.2.2 Herbst 2011

Prüfungsamtsbereich	Teilnehmerzahl	Notenverteilung						Notenmittelwert
		1	2	3	4	5	6	
Baden-Württemberg	60	27	28	4	1	0	0	1,65
Bayern Nord ¹	29	11	12	5	1	0	0	1,86
Bayern Süd ¹	55	25	20	7	2	1	0	1,80
Berlin	67	29	30	6	0	1	1	1,76
Brandenburg	9	5	3	1	0	0	0	1,56
Bremen	10	5	4	1	0	0	0	1,60
Hamburg	19	5	11	2	1	0	0	1,95
Hessen	58	37	14	3	3	1	0	1,57
Mecklenburg-Vorpommern	16	3	8	5	0	0	0	2,13
Niedersachsen	48	35	8	5	0	0	0	1,38
Nordrhein-Westfalen	139	81	42	14	2	0	0	1,55
Rheinland-Pfalz	37	18	14	4	1	0	0	1,68
Saarland	6	2	2	2	0	0	0	2,00
Sachsen	25	1	18	6	0	0	0	2,20
Sachsen-Anhalt	5	1	2	2	0	0	0	2,20
Schleswig-Holstein	10	1	4	3	1	1	0	2,70
Thüringen	11	6	4	1	0	0	0	1,55
Bundesgebiet	604	292	224	71	12	4	1	1,70

¹Bayern Nord: Regierungsbezirke Ober-, Mittel- und Unterfranken
 Bayern Süd: Regierungsbezirke Ober- und Niederbayern, Oberpfalz, Schwaben

1 Prüfung für Psychologische Psychotherapeuten

1.3 Gesamtprüfung

1.3.1 Notenverteilung der bestandenen Prüfungen

1.3.1.1 Frühjahr 2011

Notenverteilung		
Note	Anzahl	
	absolut	in Prozent
sehr gut	229	37,5
gut	288	47,2
befriedigend	86	14,1
ausreichend	7	1,1
Summe	610	

1.3.1.2 Herbst 2011

Notenverteilung		
Note	Anzahl	
	absolut	in Prozent
sehr gut	207	34,3
gut	292	48,3
befriedigend	93	15,4
ausreichend	12	2,0
Summe	604	

1 Prüfung für Psychologische Psychotherapeuten

1.3 Gesamtprüfung

1.3.2 Notenverteilung der bestandenen Prüfungen nach Prüfungsamtsbereichen

1.3.2.1 Frühjahr 2011

Prüfungsamtsbereich	Teilnehmerzahl	Notenverteilung				Notenmittelwert
		1	2	3	4	
Baden-Württemberg	66	23	34	9	0	1,90
Bayern Nord ¹	32	9	18	5	0	1,79
Bayern Süd ¹	62	18	31	12	1	1,93
Berlin	67	26	29	12	0	1,87
Brandenburg	6	0	5	1	0	2,16
Bremen	5	3	2	0	0	1,46
Hamburg	33	11	15	6	1	1,94
Hessen	51	18	24	7	2	1,94
Mecklenburg-Vorpommern	11	1	9	1	0	2,07
Niedersachsen	28	12	13	3	0	1,70
Nordrhein-Westfalen	145	71	59	14	1	1,73
Rheinland-Pfalz	41	25	11	4	1	1,71
Saarland	7	1	3	3	0	2,38
Sachsen	40	9	24	6	1	2,04
Schleswig-Holstein	12	2	7	3	0	2,22
Thüringen	4	0	4	0	0	2,00
Bundesgebiet	610	229	288	86	7	1,86

¹Bayern Nord: Regierungsbezirke Ober-, Mittel- und Unterfranken
 Bayern Süd: Regierungsbezirke Ober- und Niederbayern, Oberpfalz, Schwaben

1 Prüfung für Psychologische Psychotherapeuten

1.3 Gesamtprüfung

1.3.2 Notenverteilung der bestandenen Prüfungen nach Prüfungsamtsbereichen

1.3.2.2 Herbst 2011

Prüfungsamtsbereich	Teilnehmerzahl	Notenverteilung				Notenmittelwert
		1	2	3	4	
Baden-Württemberg	60	18	36	5	1	1,92
Bayern Nord ¹	30	9	16	5	0	1,93
Bayern Süd ¹	55	15	29	9	2	1,96
Berlin	67	21	37	9	0	1,92
Brandenburg	10	2	6	2	0	1,86
Bremen	10	4	5	1	0	1,90
Hamburg	19	4	10	4	1	2,16
Hessen	56	26	23	5	2	1,73
Mecklenburg-Vorpommern	16	1	10	3	2	2,41
Niedersachsen	49	18	23	7	1	1,78
Nordrhein-Westfalen	139	66	51	21	1	1,79
Rheinland-Pfalz	37	15	15	6	1	1,88
Saarland	6	0	4	2	0	2,33
Sachsen	25	1	17	7	0	2,25
Sachsen-Anhalt	5	1	2	2	0	2,46
Schleswig-Holstein	9	1	4	3	1	2,44
Thüringen	11	5	4	2	0	1,66
Bundesgebiet	604	207	292	93	12	1,91

¹Bayern Nord: Regierungsbezirke Ober-, Mittel- und Unterfranken
 Bayern Süd: Regierungsbezirke Ober- und Niederbayern, Oberpfalz, Schwaben

1 Prüfung für Psychologische Psychotherapeuten

1.3 Gesamtprüfung

1.3.3 Zusammenhang zwischen den Noten in der schriftlichen und mündlichen Prüfung

1.3.3.1 Frühjahr 2011

Note schriftliche Prüfung	Note mündliche Prüfung						Gesamt
	1	2	3	4	5	6	
1	65	36	4	0	0	0	105
2	164	127	24	1	0	0	316
3	39	76	35	5	2	0	157
4	6	17	9	2	0	0	34
5	0	1	4	1	0	0	6
6	1	3	3	1	1	0	9
Gesamt	275	260	79	10	3	0	627

1.3.3.2 Herbst 2011

Note schriftliche Prüfung	Note mündliche Prüfung						Gesamt
	1	2	3	4	5	6	
1	61	20	2	2	0	0	85
2	148	99	22	1	1	0	271
3	74	81	32	6	2	1	196
4	13	20	20	3	0	0	56
5	1	3	2	0	1	0	7
6	0	3	0	1	1	0	5
Gesamt	297	226	78	13	5	1	620

2 Prüfung für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten

2.1 Schriftlicher Teil

2.1.1 Teilnehmerzusammensetzung nach Prüfungsamtsbereichen

2.1.1.1 Frühjahr 2011

Prüfungsamtsbereich	Teilnehmerzahl	Geschlecht		Staatsangehörigkeit		Ausbildungsmodus		Ersteilnehmer	Wiederholungen		Vertiefungsrichtung ¹	
		weibl.	männl.	D	Ausl.	Vollzeit	Teilzeit		erste	zweite	VT	PA/TfP
Baden-Württemberg	16	11	5	16	0	6	10	16	0	0	10	6
Bayern Nord ²	10	8	2	10	0	0	10	9	1	0	9	1
Bayern Süd ²	34	28	6	34	0	11	23	32	2	0	21	13
Berlin	16	8	8	15	1	10	6	12	3	1	11	5
Brandenburg	13	11	2	12	1	11	2	12	0	1	13	0
Bremen	3	3	0	3	0	1	2	3	0	0	0	3
Hamburg	2	2	0	2	0	1	1	2	0	0	2	0
Hessen	14	11	3	14	0	10	4	11	1	2	9	5
Niedersachsen	27	25	2	27	0	26	1	25	2	0	21	6
Nordrhein-Westfalen	58	51	7	55	3	43	15	56	1	1	52	6
Rheinland-Pfalz	14	10	4	14	0	4	10	14	0	0	11	3
Saarland ³	1											
Sachsen	12	9	3	12	0	6	6	12	0	0	11	1
Sachsen-Anhalt	4	3	1	4	0	0	4	4	0	0	4	0
Schleswig-Holstein ³	1											
Thüringen	10	9	1	9	1	2	8	9	1	0	2	8
Bundesgebiet	235	191	44	229	6	131	104	219	11	5	177	58

¹VT: Verhaltenstherapie, PA/TfP: Psychoanalyse/Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie

²Bayern Nord: Regierungsbezirke Ober-, Mittel- und Unterfranken

Bayern Süd: Regierungsbezirke Ober- und Niederbayern, Oberpfalz, Schwaben

³Aus Datenschutzgründen werden Eigenschaften einzelner Teilnehmer nicht angegeben, bei der Zusammenfassung aber berücksichtigt.

2 Prüfung für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten

2.1 Schriftlicher Teil

2.1.1 Teilnehmerzusammensetzung nach Prüfungsamtsbereichen

2.1.1.2 Herbst 2011

Prüfungsamtsbereich	Teilnehmerzahl	Geschlecht		Staatsangehörigkeit		Ausbildungsmodus		Ersteilnehmer	Wiederholungen		Vertiefungsrichtung ¹	
		weibl.	männl.	D	Ausl.	Vollzeit	Teilzeit		erste	zweite	VT	PA/TfP
Baden-Württemberg	11	8	3	11	0	6	5	11	0	0	8	3
Bayern Nord ²	8	8	0	8	0	0	8	6	1	1	5	3
Bayern Süd ²	32	28	4	30	2	8	24	32	0	0	17	15
Berlin	27	20	7	27	0	11	16	25	2	0	14	13
Brandenburg	8	8	0	8	0	7	1	8	0	0	8	0
Bremen	3	3	0	3	0	0	3	3	0	0	2	1
Hamburg	8	7	1	8	0	3	5	8	0	0	7	1
Hessen	25	22	3	25	0	8	17	25	0	0	15	10
Niedersachsen	24	23	1	24	0	24	0	23	1	0	20	4
Nordrhein-Westfalen	48	41	7	48	0	33	15	47	1	0	37	11
Rheinland-Pfalz	11	9	2	11	0	2	9	11	0	0	0	11
Saarland	2	2	0	2	0	0	2	2	0	0	1	1
Sachsen	11	10	1	11	0	6	5	10	1	0	11	0
Sachsen-Anhalt	7	6	1	7	0	2	5	7	0	0	7	0
Schleswig-Holstein ³	1											
Thüringen	7	3	4	7	0	2	5	6	0	1	2	5
Bundesgebiet	233	199	34	231	2	112	121	225	6	2	155	78

¹VT: Verhaltenstherapie, PA/TfP: Psychoanalyse/Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie

²Bayern Nord: Regierungsbezirke Ober-, Mittel- und Unterfranken

Bayern Süd: Regierungsbezirke Ober- und Niederbayern, Oberpfalz, Schwaben

³Aus Datenschutzgründen werden Eigenschaften einzelner Teilnehmer nicht angegeben, bei der Zusammenfassung aber berücksichtigt.

2 Prüfung für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten

2.1 Schriftlicher Teil

2.1.2 Ergebnisübersicht

2.1.2.1 Frühjahr 2011

Schriftlicher Teil der Prüfung für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten (80 Aufgaben)									
Durchschnittl. Prüfungsleistung		Misserfolge		Geforderte Mindestleistung zum Bestehen der Prüfung abs.	Notenverteilung				
abs.	in %	abs.	in %		Zutreffend beantwortete Prüfungsfragen	Note	Anzahl		
							abs.	in %	
60,8	76,0	17	7,2	48	72 bis 80	sehr gut	15	6,4	
					64 bis 71	gut	84	35,7	
					56 bis 63	befriedigend	76	32,3	
					48 bis 55	ausreichend	43	18,3	
					44 bis 47	mangelhaft	7	3,0	
					0 bis 43	ungenügend	10	4,3	
						Summe	235		

2.1.2.2 Herbst 2011

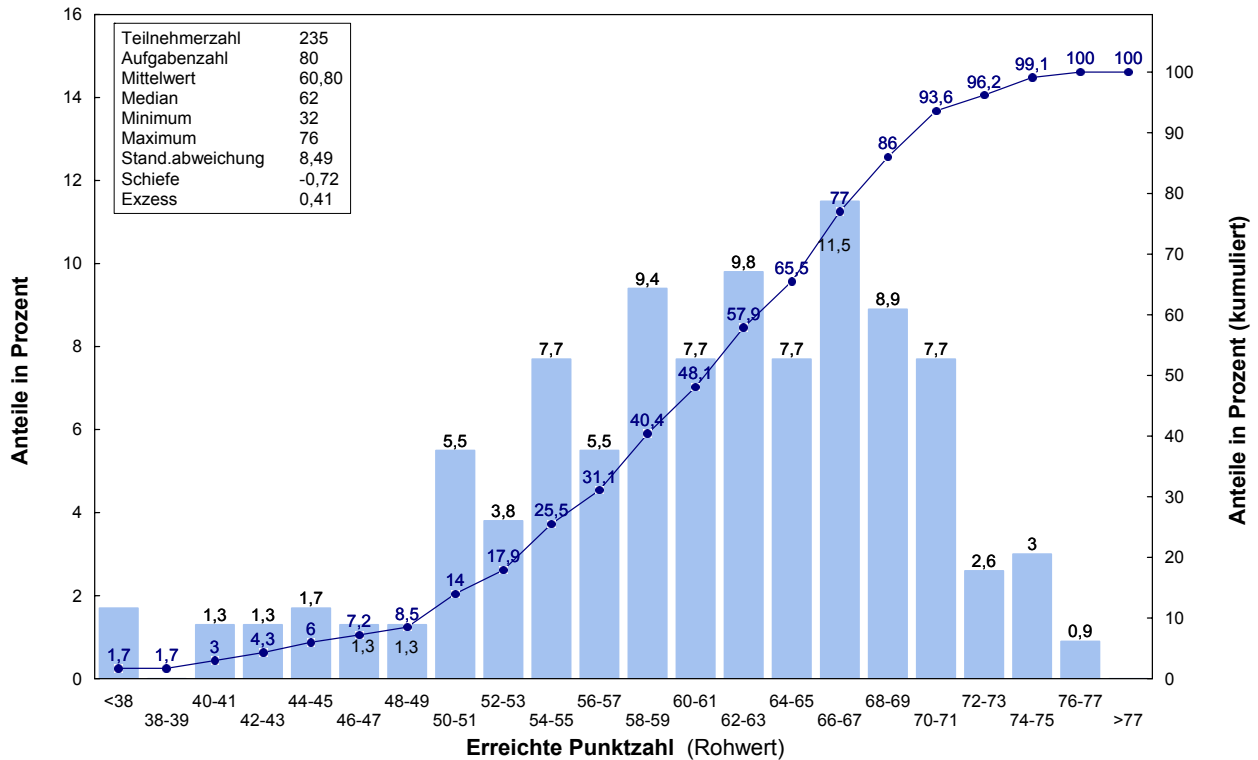
Schriftlicher Teil der Prüfung für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten (80 Aufgaben)									
Durchschnittl. Prüfungsleistung		Misserfolge		Geforderte Mindestleistung zum Bestehen der Prüfung abs.	Notenverteilung				
abs.	in %	abs.	in %		Zutreffend beantwortete Prüfungsfragen	Note	Anzahl		
							abs.	in %	
61,1	76,4	18	7,7	48	72 bis 80	sehr gut	19	8,2	
					64 bis 71	gut	94	40,3	
					56 bis 63	befriedigend	60	25,8	
					48 bis 55	ausreichend	42	18,0	
					44 bis 47	mangelhaft	7	3,0	
					0 bis 43	ungenügend	11	4,7	
						Summe	233		

2 Prüfung für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten

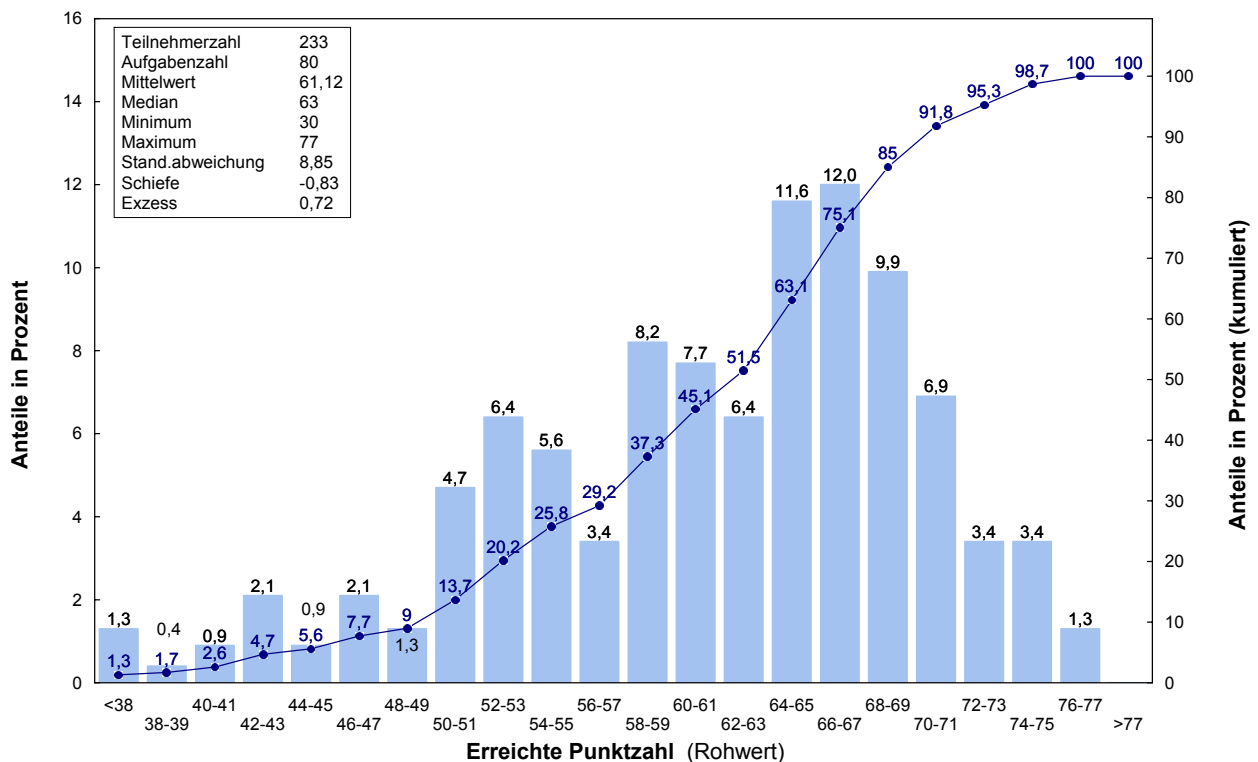
2.1 Schriftlicher Teil

2.1.3 Verteilung der Rohwerte

2.1.3.1 Frühjahr 2011



2.1.3.2 Herbst 2011



2 Prüfung für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten

2.1 Schriftlicher Teil

2.1.4 Prüfungsergebnisse der Gesamtteilnehmer nach Prüfungsamtsbereichen

2.1.4.1 Frühjahr 2011

Prüfungsamtsbereich	Teilnehmerzahl	Ergebnismittelwert		Standardabw.	Notenverteilung						Notenmittelwert
		abs.	in %		1	2	3	4	5	6	
Baden-Württemberg	16	59,3	74,1	8,9	1	5	3	7	0	0	3,00
Bayern Nord ¹	10	58,6	73,3	10,1	0	2	6	0	0	2	3,40
Bayern Süd ¹	34	63,1	78,9	8,1	4	15	8	6	0	1	2,59
Berlin	16	57,0	71,3	8,8	0	5	5	3	2	1	3,31
Brandenburg	13	65,9	82,4	7,6	2	7	3	0	1	0	2,31
Bremen	3	56,7	70,8	8,3	0	1	0	2	0	0	3,33
Hamburg	2	62,0	77,5	7,1	0	1	1	0	0	0	2,50
Hessen	14	58,9	73,6	11,5	1	6	3	2	0	2	3,00
Niedersachsen	27	59,1	73,8	8,3	2	5	13	4	1	2	3,11
Nordrhein-Westfalen	58	63,1	78,8	7,4	3	26	21	7	0	1	2,62
Rheinland-Pfalz	14	59,2	74,0	8,7	1	4	3	5	1	0	3,07
Saarland ²	1										
Sachsen	12	56,7	70,8	7,5	0	3	4	3	1	1	3,42
Sachsen-Anhalt	4	61,5	76,9	9,5	1	1	0	2	0	0	2,75
Schleswig-Holstein ²	1										
Thüringen	10	58,6	73,3	7,1	0	2	5	2	1	0	3,20
Bundesgebiet	235	60,8	76,0	8,5	15	84	76	43	7	10	2,89

¹ Bayern Nord: Regierungsbezirke Ober-, Mittel- und Unterfranken

Bayern Süd: Regierungsbezirke Ober- und Niederbayern, Oberpfalz, Schwaben

² Aus Datenschutzgründen werden Ergebnisse einzelner Teilnehmer nicht angegeben, bei den Berechnungen aber berücksichtigt.

2 Prüfung für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten

2.1 Schriftlicher Teil

2.1.4 Prüfungsergebnisse der Gesamtteilnehmer nach Prüfungsamtsbereichen

2.1.4.2 Herbst 2011

Prüfungsamtsbereich	Teilnehmerzahl	Ergebnismittelwert		Standardabw.	Notenverteilung						Notenmittelwert
		abs.	in %		1	2	3	4	5	6	
Baden-Württemberg	11	65,3	81,6	8,1	3	4	2	2	0	0	2,27
Bayern Nord ¹	8	59,9	74,8	8,1	0	2	4	1	0	1	3,25
Bayern Süd ¹	32	63,2	79,0	8,1	2	17	8	2	2	1	2,63
Berlin	27	56,3	70,4	10,0	1	6	9	6	1	4	3,44
Brandenburg	8	63,6	79,5	5,5	1	3	4	0	0	0	2,38
Bremen	3	65,3	81,7	7,1	1	1	1	0	0	0	2,00
Hamburg	8	69,3	86,6	5,1	3	4	1	0	0	0	1,75
Hessen	25	62,9	78,6	9,1	4	11	4	5	0	1	2,56
Niedersachsen	24	57,8	72,3	9,5	1	7	8	5	2	1	3,13
Nordrhein-Westfalen	48	61,5	76,8	8,6	3	22	10	11	0	2	2,77
Rheinland-Pfalz	11	62,5	78,1	7,9	0	6	3	1	1	0	2,73
Saarland	2	59,0	73,8	15,6	0	1	0	1	0	0	3,00
Sachsen	11	60,9	76,1	9,0	0	7	2	1	0	1	2,73
Sachsen-Anhalt	7	56,7	70,9	3,8	0	1	2	4	0	0	3,43
Schleswig-Holstein ²	1										
Thüringen	7	56,9	71,1	8,3	0	2	1	3	1	0	3,43
Bundesgebiet	233	61,1	76,4	8,8	19	94	60	42	7	11	2,82

¹ Bayern Nord: Regierungsbezirke Ober-, Mittel- und Unterfranken

Bayern Süd: Regierungsbezirke Ober- und Niederbayern, Oberpfalz, Schwaben

² Aus Datenschutzgründen werden Ergebnisse einzelner Teilnehmer nicht angegeben, bei den Berechnungen aber berücksichtigt.

2 Prüfung für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten

2.1 Schriftlicher Teil

2.1.5 Prüfungsergebnisse nach Teilnehmergruppen

2.1.5.1 Frühjahr 2011

	Teilnehmerzahl	Ergebnismittelwert		Standardabweichung
		absolut	in Prozent	
Geschlecht				
weiblich	191	61,6	77,0	8,1
männlich	44	57,3	71,7	9,2
Vertiefungsrichtung ¹				
VT	177	61,8	77,2	8,4
PA/TfP	58	57,8	72,2	8,0
Ausbildungsmodus				
Vollzeit	131	61,4	76,7	7,4
Teilzeit	104	60,0	75,0	9,7

2.1.5.2 Herbst 2011

	Teilnehmerzahl	Ergebnismittelwert		Standardabweichung
		absolut	in Prozent	
Geschlecht				
weiblich	199	61,3	76,7	8,7
männlich	34	59,8	74,8	9,8
Vertiefungsrichtung ¹				
VT	155	61,2	76,5	9,2
PA/TfP	78	60,9	76,1	8,2
Ausbildungsmodus				
Vollzeit	112	61,0	76,3	8,9
Teilzeit	121	61,2	76,5	8,8

¹VT: Verhaltenstherapie, PA/TfP: Psychoanalyse/Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie

2 Prüfung für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten

2.1 Schriftlicher Teil

2.1.6 Prüfungsergebnisse nach Ausbildungsbeginn und Ausbildungsmodus

2.1.6.1 Frühjahr 2011

Beginn der Ausbildung	Ausbildungsmodus	Teilnehmerzahl	Mittelwert		Standardabweichung
			absolut	in Prozent	
2004 oder früher	Vollzeit	7	51,4	64,3	10,8
	Teilzeit	53	59,7	74,6	10,0
2005	Vollzeit	18	59,3	74,2	7,7
	Teilzeit	37	59,3	74,2	10,0
2006	Vollzeit	37	60,6	75,7	6,8
	Teilzeit	13	63,0	78,8	6,9
2007	Vollzeit	51	63,7	79,7	6,5
	Teilzeit ¹	1			
2008 oder später	Vollzeit	18	62,4	78,0	6,0
	Teilzeit	0	0,0	0,0	0
Gesamt		235	60,8	76,0	8,5

2.1.6.2 Herbst 2011

Beginn der Ausbildung	Ausbildungsmodus	Teilnehmerzahl	Mittelwert		Standardabweichung
			absolut	in Prozent	
2004 oder früher	Vollzeit	5	50,4	63,0	12,5
	Teilzeit	40	61,4	76,7	9,1
2005	Vollzeit	3	67,0	83,8	8,2
	Teilzeit	38	61,9	77,4	9,2
2006	Vollzeit	28	60,0	75,0	8,9
	Teilzeit	36	61,3	76,6	8,3
2007	Vollzeit	52	63,1	78,8	8,5
	Teilzeit	5	60,0	75,0	3,5
2008 oder später	Vollzeit	24	59,3	74,1	7,5
	Teilzeit	2	47,0	58,8	1,4
Gesamt		233	61,1	76,4	8,8

¹Aus Datenschutzgründen werden Ergebnisse einzelner Teilnehmer nicht angegeben, bei den Berechnungen aber berücksichtigt.

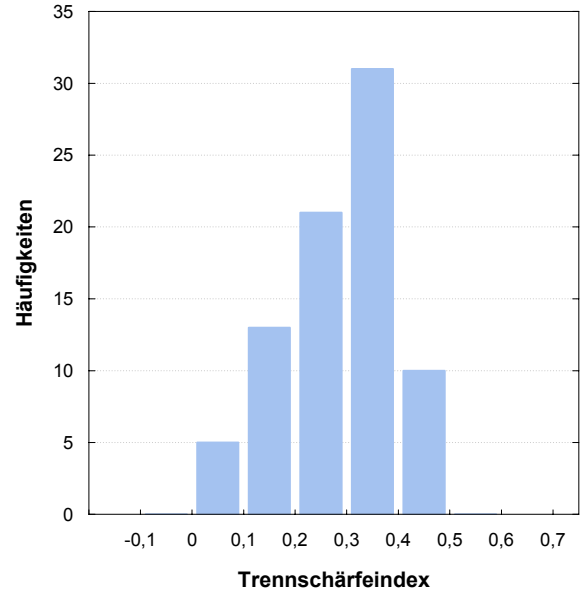
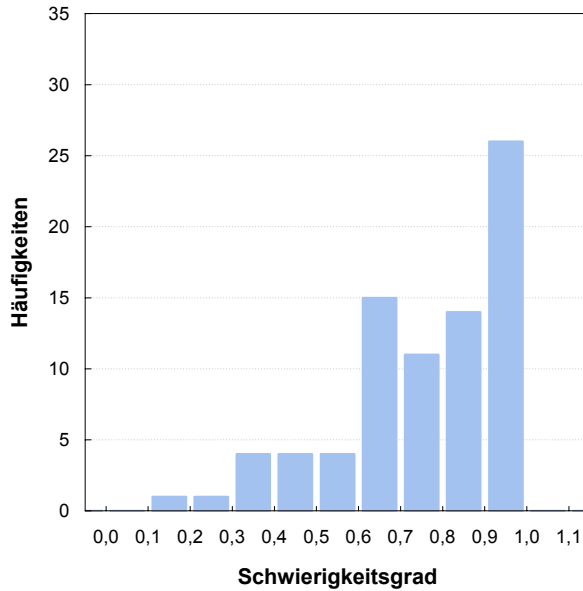
2 Prüfung für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten

2.1 Schriftlicher Teil

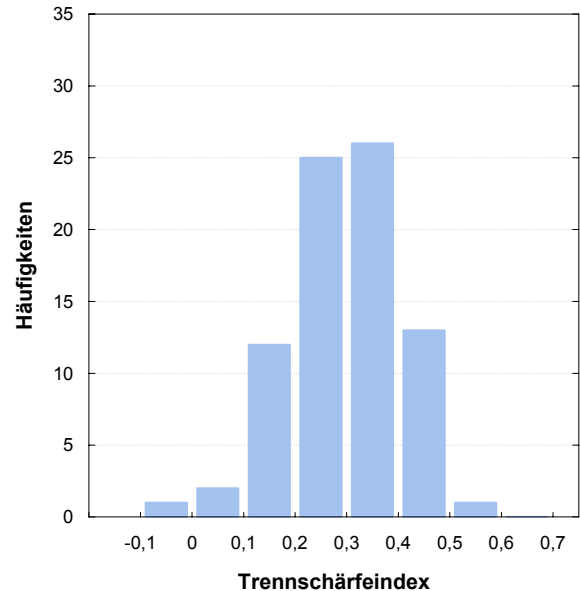
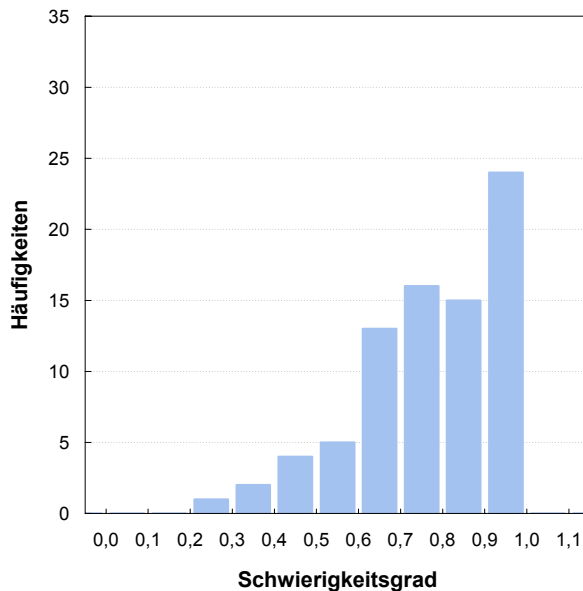
2.1.7 Psychometrische Eigenschaften der Prüfung

2.1.7.1 Verteilung von Schwierigkeitsgrad und Trennschärfeindex der Aufgaben

2.1.7.1.1 Frühjahr 2011



2.1.7.1.2 Herbst 2011



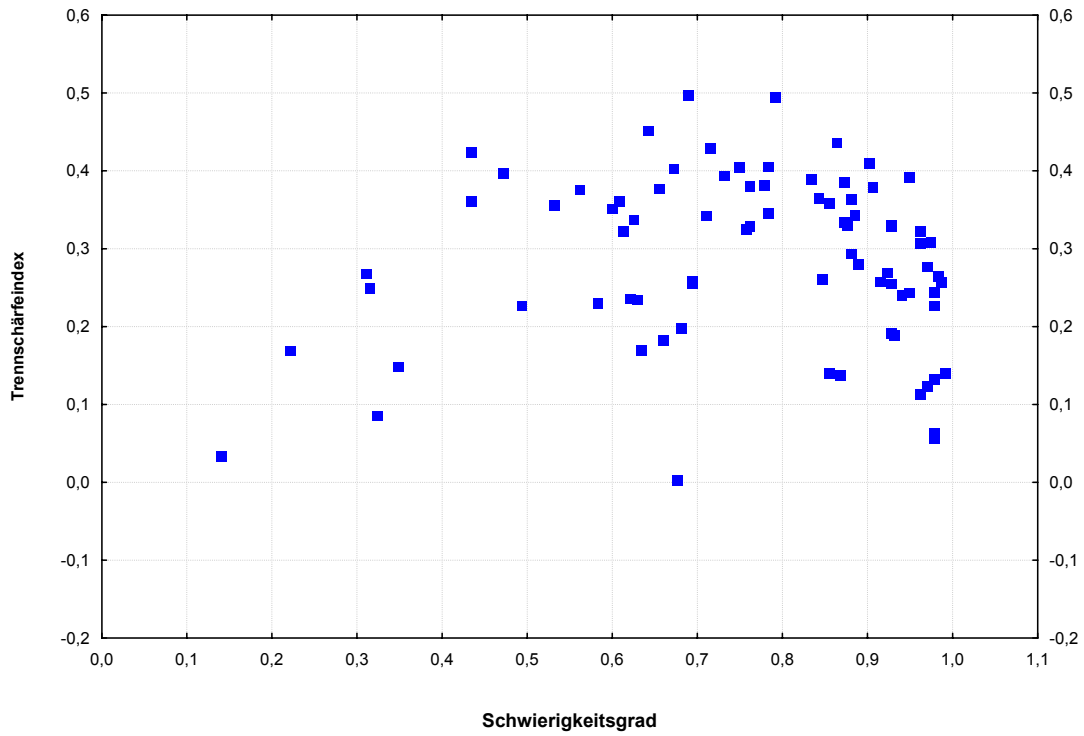
2 Prüfung für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten

2.1 Schriftlicher Teil

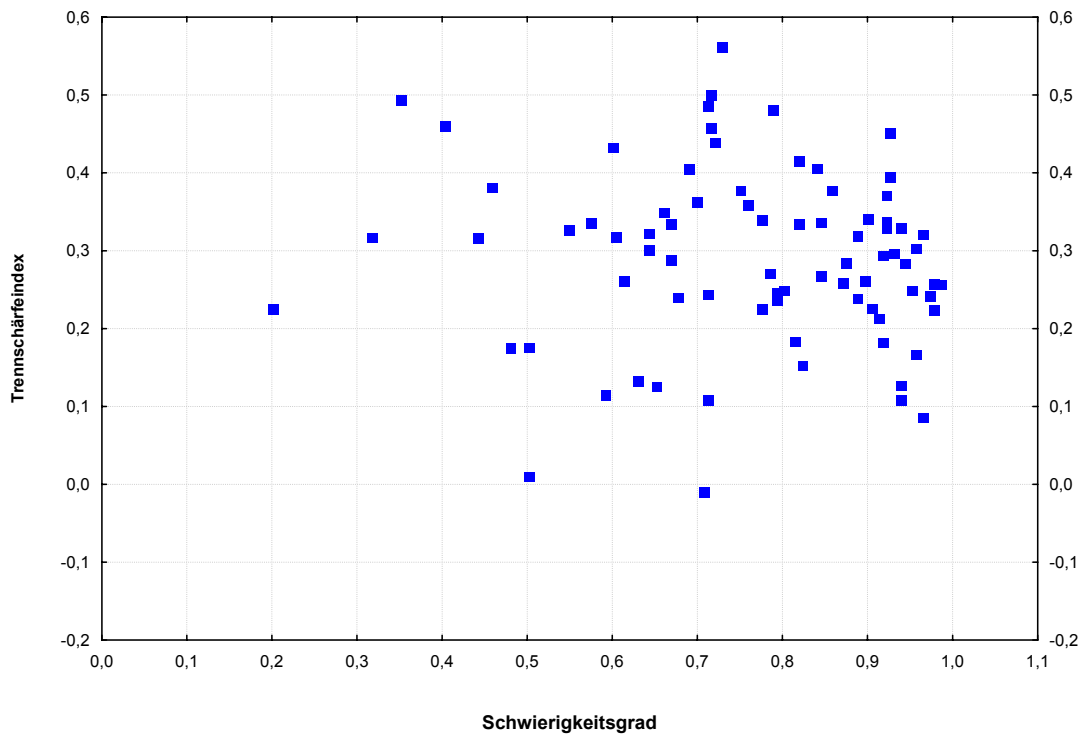
2.1.7 Psychometrische Eigenschaften der Prüfung

2.1.7.2 Streuungsdiagramm von Schwierigkeitsgrad und Trennschärfeindex

2.1.7.2.1 Frühjahr 2011



2.1.7.2.2 Herbst 2011



2 Prüfung für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten

2.2 Mündlicher Teil

2.2.1 Notenverteilung

2.2.1.1 Frühjahr 2011

Notenverteilung		
Note	Anzahl	
	absolut	in Prozent
sehr gut	85	39,5
gut	93	43,3
befriedigend	27	12,6
ausreichend	7	3,3
mangelhaft	3	1,4
ungenügend	0	0,0
Summe	215	

2.2.1.2 Herbst 2011

Notenverteilung		
Note	Anzahl	
	absolut	in Prozent
sehr gut	80	35,7
gut	91	40,6
befriedigend	43	19,2
ausreichend	7	3,1
mangelhaft	3	1,3
ungenügend	0	0,0
Summe	224	

2 Prüfung für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten

2.2 Mündlicher Teil

2.2.2 Noten nach Prüfungsamtsbereichen

2.2.2.1 Frühjahr 2011

Prüfungsamtsbereich	Teilnehmerzahl	Notenverteilung						Notenmittelwert
		1	2	3	4	5	6	
Baden-Württemberg	13	8	4	1	0	0	0	1,46
Bayern Nord ¹	10	1	6	1	2	0	0	2,40
Bayern Süd ¹	32	11	13	7	1	0	0	1,94
Berlin	11	4	6	1	0	0	0	1,73
Brandenburg	12	5	7	0	0	0	0	1,58
Bremen	3	2	1	0	0	0	0	1,33
Hamburg	2	1	0	1	0	0	0	2,00
Hessen	11	5	3	3	0	0	0	1,82
Niedersachsen	25	17	6	0	1	1	0	1,52
Nordrhein-Westfalen	56	20	29	6	0	1	0	1,80
Rheinland-Pfalz	13	3	7	2	1	0	0	2,08
Saarland ²	1							
Sachsen	12	2	3	4	2	1	0	2,75
Sachsen-Anhalt	4	2	1	1	0	0	0	1,75
Schleswig-Holstein ²	1							
Thüringen	9	3	6	0	0	0	0	1,67
Bundesgebiet	215	85	93	27	7	3	0	1,84

¹ Bayern Nord: Regierungsbezirke Ober-, Mittel- und Unterfranken
 Bayern Süd: Regierungsbezirke Ober- und Niederbayern, Oberpfalz, Schwaben

² Aus Datenschutzgründen werden Ergebnisse einzelner Teilnehmer nicht angegeben, bei den Berechnungen aber berücksichtigt.

2 Prüfung für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten

2.2 Mündlicher Teil

2.2.2 Noten nach Prüfungsamtsbereichen

2.2.2.2 Herbst 2011

Prüfungsamtsbereich	Teilnehmerzahl	Notenverteilung						Notenmittelwert
		1	2	3	4	5	6	
Baden-Württemberg	11	5	6	0	0	0	0	1,55
Bayern Nord ¹	6	2	2	0	0	2	0	2,67
Bayern Süd ¹	33	11	12	9	1	0	0	2,00
Berlin	23	7	13	2	1	0	0	1,87
Brandenburg	8	3	4	1	0	0	0	1,75
Bremen	3	1	0	2	0	0	0	2,33
Hamburg	8	3	5	0	0	0	0	1,63
Hessen	25	8	8	8	1	0	0	2,08
Niedersachsen	22	10	9	3	0	0	0	1,68
Nordrhein-Westfalen	48	21	22	3	1	1	0	1,73
Rheinland-Pfalz	11	4	4	1	2	0	0	2,09
Saarland	2	0	0	2	0	0	0	3,00
Sachsen	10	0	2	7	1	0	0	2,90
Sachsen-Anhalt	7	3	2	2	0	0	0	1,86
Schleswig-Holstein ²	1							
Thüringen	6	1	2	3	0	0	0	2,33
Bundesgebiet	224	80	91	43	7	3	0	1,94

¹ Bayern Nord: Regierungsbezirke Ober-, Mittel- und Unterfranken

Bayern Süd: Regierungsbezirke Ober- und Niederbayern, Oberpfalz, Schwaben

² Aus Datenschutzgründen werden Ergebnisse einzelner Teilnehmer nicht angegeben, bei den Berechnungen aber berücksichtigt.

2 Prüfung für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten

2.3 Gesamtprüfung

2.3.1 Notenverteilung der bestandenen Prüfungen

2.3.1.1 Frühjahr 2011

Notenverteilung		
Note	Anzahl	
	absolut	in Prozent
sehr gut	50	23,0
gut	110	50,7
befriedigend	53	24,4
ausreichend	4	1,8
Summe	217	

2.3.1.2 Herbst 2011

Notenverteilung		
Note	Anzahl	
	absolut	in Prozent
sehr gut	46	21,5
gut	104	48,6
befriedigend	59	27,6
ausreichend	5	2,3
Summe	214	

2 Prüfung für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten

2.3 Gesamtprüfung

2.3.2 Notenverteilung der bestandenen Prüfungen nach Prüfungsamtsbereichen

2.3.2.1 Frühjahr 2011

Prüfungsamtsbereich	Teilnehmerzahl	Notenverteilung				Notenmittelwert
		1	2	3	4	
Baden-Württemberg	16	6	4	6	0	2,04
Bayern Nord ¹	8	0	7	1	0	2,25
Bayern Süd ¹	33	7	15	10	1	2,14
Berlin	13	3	5	5	0	2,23
Brandenburg	12	5	7	0	0	1,75
Bremen	3	1	1	1	0	2,00
Hamburg	2	1	0	1	0	2,17
Hessen	12	3	4	5	0	2,05
Niedersachsen	24	6	14	3	1	1,87
Nordrhein-Westfalen	57	15	31	11	0	2,01
Rheinland-Pfalz	13	1	7	4	1	2,36
Saarland ²	1					
Sachsen	9	1	4	3	1	2,55
Sachsen-Anhalt	4	1	2	1	0	2,08
Schleswig-Holstein ²	1					
Thüringen	9	0	7	2	0	2,11
Bundesgebiet	217	50	110	53	4	2,07

¹ Bayern Nord: Regierungsbezirke Ober-, Mittel- und Unterfranken
 Bayern Süd: Regierungsbezirke Ober- und Niederbayern, Oberpfalz, Schwaben

² Aus Datenschutzgründen werden Ergebnisse einzelner Teilnehmer nicht angegeben, bei den Berechnungen aber berücksichtigt.

2 Prüfung für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten

2.3 Gesamtprüfung

2.3.2 Notenverteilung der bestandenen Prüfungen nach Prüfungsamtsbereichen

2.3.2.2 Herbst 2011

Prüfungsamtsbereich	Teilnehmerzahl	Notenverteilung				Notenmittelwert
		1	2	3	4	
Baden-Württemberg	11	3	6	2	0	1,78
Bayern Nord ¹	5	0	4	0	1	2,26
Bayern Süd ¹	30	7	15	7	1	2,13
Berlin	22	2	14	6	0	2,12
Brandenburg	8	1	6	1	0	1,95
Bremen	3	1	0	2	0	2,22
Hamburg	8	3	5	0	0	1,66
Hessen	24	5	8	11	0	2,14
Niedersachsen	21	7	10	4	0	1,95
Nordrhein-Westfalen	46	13	25	8	0	1,95
Rheinland-Pfalz	10	3	4	1	2	2,23
Saarland	2	0	0	2	0	3,00
Sachsen	10	0	1	8	1	2,73
Sachsen-Anhalt	7	0	3	4	0	2,38
Schleswig-Holstein ²	1					
Thüringen	6	1	2	3	0	2,50
Bundesgebiet	214	46	104	59	5	2,09

¹ Bayern Nord: Regierungsbezirke Ober-, Mittel- und Unterfranken
 Bayern Süd: Regierungsbezirke Ober- und Niederbayern, Oberpfalz, Schwaben

² Aus Datenschutzgründen werden Ergebnisse einzelner Teilnehmer nicht angegeben, bei den Berechnungen aber berücksichtigt.

2 Prüfung für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten

2.3 Gesamtprüfung

2.3.3 Zusammenhang zwischen den Noten in der schriftlichen und mündlichen Prüfung

2.3.3.1 Frühjahr 2011

Note schriftliche Prüfung	Note mündliche Prüfung						Gesamt
	1	2	3	4	5	6	
1	9	6	0	0	0	0	15
2	41	32	12	0	0	0	85
3	27	38	10	0	1	0	76
4	7	23	8	4	1	0	43
5	1	2	1	1	0	0	5
6	0	2	4	2	1	0	9
Gesamt	85	103	35	7	3	0	233

2.3.3.2 Herbst 2011

Note schriftliche Prüfung	Note mündliche Prüfung						Gesamt
	1	2	3	4	5	6	
1	10	7	2	0	0	0	19
2	36	40	18	0	0	0	94
3	27	20	8	3	2	0	60
4	8	22	11	2	1	0	44
5	1	1	4	1	0	0	7
6	0	5	1	3	0	0	9
Gesamt	82	95	44	9	3	0	233

3 Bestandene Prüfungen nach dem Psychotherapeutengesetz

3.1 Grafische Darstellung der Entwicklung der Absolventenzahlen im Längsschnitt

